



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.20 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414
Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION, Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 50

Landeck, den 13. Dezember 1947

2. Jahrgang

Stadtgemeindegemeinde Landeck

Weihnachtsbäume. Um einen Überblick über deren Bedarf zu erhalten, werd. Bestellungen nur bis Donnerstag, den 18. 12. 1947 im städt. Bauamt, Rath., Zimm. 15, entgegengenommen; spätere Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden. M

Herrenlose Rixe. In den Gemeinden Sersaus u. Ladis befinden sich herrenlose weibliche Rixe, deren Ohrenmarken bekannt sind. Tierhalter, denen Rixe abgängig sind, wollen sich an die Stadtpolizei Landeck wenden, wo ihnen diesbezügliche Auskunft erteilt wird. M

Bevölkerungsbewegung. Das Standesamt Landeck verzeichnet folgende Bevölkerungsbewegung für November 1947: 4 Geburten (je 2 Knaben u. Mädchen), 7 Eheschließungen (6 österr. u. 1 ausländ. Paar) und 6 Sterbefälle (5 Österr. und 1 Ausländer). R

Die Stadtbücherei dankt für folgende Buchspenden: Frä. Rosa Stöhr für 3, Frau Maria Zangerl für 1 weiteres, Herrn Johann Paulmichl u. Karl Heppke für je 1, sowie einem ungenannten Spender für 2 Bücher. - Die Stadtbücherei bleibt vom 23. Dez. 1947 bis 6. Jänner 1948 geschlossen. Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Gemeindegemeinde Zams

Neue Amtsstunden. Aus Gründen der Brennstoffeinsparung werden die Amtsstunden beim Gemeindegemeindeamt Zams wie folgt festgesetzt: Montag bis einschl. Freitag von 8 - 12 und 14 - 18.30 Uhr, Samstag frei; Parteienverkehr jedoch nur vormittags.

Antragssperre für Schuhe. Ab sofort wird die Einbringung derartiger Anträge gesperrt, da bereits mehr als 1000 Anträge seit Monaten auf ihre Erledigung warten.

Bevölkerungsbewegung. Im Monat November 1947: 30 Geburten (Österr.: 10 Knaben und 13 Mädchen, Ausl.: 3 Knaben und 4 Mädchen) u. 12 Sterbefälle (11 Österr. und 1 Ausländer). Alfons Wachter e. h.

Eingliederung des Steueraufsichtsamtes. Mit Wirkung vom 16. Nov. 1947 wurde das Steueraufsichtsamt in Landeck aufgelassen u. dem Finanzamt Landeck als Abteilung für Verbrauchssteuern und Monopole eingegliedert. Diese Abteilung befindet sich im Gebäude des Finanzamtes, Malserst. 52, 1. St., Zimmer 3. Dr. Schatz

Wirtschaftsamt: Am Mittwoch, den 17. 12. 1947 werden von 8 - 12 Uhr beim Wirtschaftsamt gegen Vorlage des Haushaltspasses Bezugsscheine für Schubber und Bürsten sowie Bezugsmarken für verzinkte Eimer zur Ausgabe gebracht. Thaler

Kindertkleideraktion des Österr. Roten Kreuzes. Aus dem vom Amerik. Roten Kreuz zugewiesenen Material gelangen noch vor Weihnachten zur Ausgabe:

1. Als Spenden: 30 Paar Kinderhalbschuhe (Nr. 35), 31 Paar Wollstrümpfe, 110 Paar Wollsocken od. Strickwolle hiefür, 9 Paar Wollfäustlinge und 75 Stück Wollhauben. Die Strümpfe, Socken und Fäustlinge und ein Teil der Wollhauben wurden von den freiw. Rotkreuzhelferinnen von Landeck gestrickt.

2. Als Patenschaftsaktion (d. h. die Kosten der Anfertigung soll ein Pate übernehmen): 20 Stück Lodenmäntel à S 25.- für Kinder von 2-5 Jahren; 60 Stück Loden-Skihosen à S 30.- für Buben von 6-12 Jahren. - Die Verteilung dieser Bekleidung erfolgt an alle Gemeindegemeinden des Bezirkes nach dem Verhältnis der Einwohnerzahlen und wird von den Bürgermeister und ansässigen Vertretern des Österr. Roten Kreuzes durchgeführt. Für das Gemeindegemeindegebiet Landeck erfolgt die Verteilung durch die Bezirksstelle, Malserstraße 19. Bis längstens 15. Dezember 1947 wird die Bekleidung bei den Gemeindegemeindeämtern sein. Am 16. Dezember um 14 Uhr erfolgt bei der Bezirksstelle die Ausgabe der Antragsformulare für die Bewohner des Landecker Gemeindegemeindes. Bei den geringen Mengen, verteilt auf den ganzen Bezirk, können nur die allerbedürftigsten Kinder beteiligt werden, sodass sich deshalb nur die Eltern solcher Kinder bewerben wollen. Ludwig

Standesfälle in Landeck. Geburten: 27. 11. eine Waltraud dem Maurer Anton Wohlfarter und der Serafine geb. Wohlfarter, Untere Feldgasse 1; 4. 12. ein Josef Karl dem Stadtangest. Josef Schärmer und der Klothilde geb. Leitner, Schrofensteinstr. 3. - Trauungen: 28. 11. der Koch Josef Senn, Schrofensteinstraße 3, und die Hausgehilfin Anna Zangerle, Riefengasse 8; der Fabrikarbeiter Josef Gasser und die Fabrikarbeiterin Judith Kurz, beide Innstraße 1; 29. 11. der Postangest. Emmerich Ladner, Petrusberg 19, und die Bürokräft Aloisia Trenkwalder, Riefengasse 8; 3. 12. der Schuhmacher Alois Wolf, Maifengasse 8, u. die Hausgehilfin Maria Lode aus Müllersdorf (Deutschland).

Geburten in Zams. 15. 11. ein Alois Franz d. Bauer Nikolaus Winkler u. der Hilda geb. Pregonzer, Sift 16; 18. 11. eine Elfriede dem Bauer Alois Gebhart und der Cäcilia geb. Kiezler, Niedergallmigg 15; 20. 11. eine Agnes dem Bauer Johann Krimer und der Maria geb. Pöll, Falterschein 36; 23. 11. eine Gertraud d. Schlosser Josef Stecher und der Sofie geb. Muglach, Zams, Straßenaubhof; eine Martha Maria d. Schmied Rudolf Dangel und der Hildegard geb. Plangger, Pfunds 81; 27. 11. ein Peter Paul dem Bauer Franz Raggl und der Maria

geb. Platt, Perschusberg 1; 29. 11. eine Elfriede dem Verstor. Vetter. Max Congatti und der Franziska geb. Lanzer, Jams 160; 2. 12. ein Johann dem Druckereileiter Wilhelm Thöni und der Anna Maria geb. Schuler, Landeck, Spenglergasse 6.

Unfälle. Bei einer Fahrt von Strengen nach Landeck rutschte der Gerbermeister Ferdinand Trenkwalder aus Landeck mit seinem Traktor wegen des Glatteis über die Straße ab, wodurch er kurz unter das Fahrzeug zu liegen kam und sich mehrere Rippenbrüche und innere Verletzungen zuzog. - Weitere Unfälle infolge Glatteis: 4. 12. Frau Hochstöger in Landeck (Armbruch), 5. 12. Frau Paula Zangerl in Schönwies (Knöchelbruch), das Kind Erika Pircher in Perschus (Unterschenkelbruch), der Invalid Albert Jäger in Spiz (Bruch des linken Knöchels), 8. 12. Frau Aloisia Posch in Perjen (Armbruch), 9. 12. Frau Anna Streng in Pians (Oberschenkelbruch).

Sicherheits-Chronik. In Landeck wurde in einem Hause in der Siedlergasse während der späten Abendstunden im Keller eine Kuh schwarzgeschlachtet; die Täter wurden zur Anzeige gebracht. - In Jams wurde ein Zigeuner aus Polen, der ein von ihm gestohlenen Damenrad veräußern wollte, wegen Bedenklichkeit angehalten. In der Kaifenau warf er das Fahrrad weg und ergriff die Flucht gegen den Inn, den er durchquerte. Zwei zufällig anwesende französische Gendarmen gaben mehrere Warnschüsse ab, sodaß der Flüchtende verhaftet werden konnte. - In Pfunds wurde ein Bauer wegen Schwarzschlachtung von zwei Schafen angezeigt, ein in Landeck wohnhafter Holzarbeiter unter dem Verdachte des Schafdiebstahls verhaftet, weiters ein Grenzgänger-„Liebespaar“ (Reichsdeutscher-Südtirolerin) wegen unbefugten Grenzübertritts und bedenklichen Besitzes ausländischer Valuta festgenommen. - In einem Hotel in St. Anton wurden bei einem Einschleichen diebstahl einer Hotelsekretärin Schmuck- und Wertsachen im Werte von ca. 20.000 S gestohlen. In wenigen Stunden konnte die Gendarmerie das Diebsgut zur Gänze sicherstellen und einen der beiden Diebe, der sich als Amerikaner ausgab, mit Hilfe der französischen Gendarmerie in einem von der franz. Besatzungsmacht belegten Hotel verhaften. Der zweite Dieb, wie sein Komplize, ein Reichsdeutscher, ist flüchtig, die Fahndung wurde bereits mit Erfolg eingeleitet. Das Auto, mit dem die beiden Burschen angekommen waren, hatten sie den Amerikanern in Salzburg gestohlen.

Arbeitsleitung in Betrieb! Am Freitag, den 12. 12. 47 wird die 110.000-Volt-Leitung Ögtal-Bürs erstmalig probeweise in Betrieb genommen, sodaß die Anlage ab diesem Tage als ständig unter Spannung stehend zu betrachten ist. - Jede Berührung der Leitungen, auch die Annäherung an dieselben, ist lebensgefährlich und daher verboten; auch etwa herabhängende Seile dürfen nicht berührt werden; das Besteigen der Masten ist verboten. Etwa beobachtete Defekte oder Störungen mögen sofort an das Umspannwerk Ögtal, Tel. Ögtal Nr. 20, oder an Tel. Innsbruck 2922 gegen Kostenvergütung gemeldet werden. Speckbacher

Der konstante Papiermangel, der sich auch bei anderen Zeitungen bemerkbar macht, zwingt uns, den Umfang unseres Blattes in starkem Maße zu beschränken. Wenn die Inserate jedoch weiterhin aufgenommen werden, so nur deshalb, um der Bevölkerung im Weihnachtsmonat Gelegenheit zu Tauschanzeigen zu bieten. Gleichzeitig wird mitgeteilt, daß Glückwunschanzeigen

bei der Redaktion bis spätestens 15. Dezember 1947 angenommen werden.

Der Leser hat das Wort

Das Problem „Spenglergasse“

Man möchte annehmen, es wäre in unserem Städtchen nicht nötig, auf den ohnehin schon unmöglichen Zustand der wohl am häufigsten begangenen und dazu noch im Stadtzentrum gelegenen Spenglergasse hinzuweisen. Doch heute, da bereits der Winter vor der Tür steht und noch keine Anstalten zur Instandsetzung dieser Gasse getroffen werden, muß ein offenes Wort gesprochen werden. Es wäre angebracht, die Spenglergasse auf „Tristies“ umzutauften! Wer stellt die Posten, um den alten Leuten beim Begehen dieser Gasse behilflich zu sein? Wer trägt die Kosten für vorkommende Unfälle und deren Folgen? -h-a-

Die Stellungnahme des städtischen Bauamtes:

Das städt. Bauamt ist sich darüber vollkommen im Klaren, daß nicht nur obige Gasse, sondern noch andere Straßen sich in nicht gerade gutem Zustande befinden, wenn auch die Spenglergasse nicht zu den am häufigsten begangenen gehört. Weiters ist nicht bekannt geworden, daß weder im Winter, wo dort täglich Sand gestreut wird, noch in der schneefreien Jahreszeit dort jemand verunglückt wäre, wenn auch viele Unglücksfälle auf ebenen Straßen vorgekommen sind und auch in der Spenglergasse auftreten könnten. Ubrigens besteht für diese Gasse ein allgemeines Fahrverbot; jedoch wurden die Verbotstafeln von „Unbekannten“ wieder entfernt. Nebenbei wäre es für die Bewohner der Spenglergasse ein Leichtes, einen dieses Fahrverbot Übertretenden zur Anzeige zu bringen, was aber bisher noch nie geschehen ist. Abschließend wird zu dieser Angelegenheit festgestellt, daß in den letzten zehn Jahren, wo noch Material zur Genüge vorhanden war, in dieser Hinsicht in Landeck nichts unternommen wurde und eine Verbesserung der Straßen in der heutigen materialarmen Zeit nicht von heute auf morgen durchgeführt werden kann. Ing. Marth

Gerechtigkeit für Landeck?

An diesen Titel des Artikels im letzten Gemeindeblatt muß man ein Fragezeichen setzen, denn es ist manches nicht klar. Da lobt einer Landeck und das ist selten der Fall! Daß Landeck landschaftlich schön ist, kann man ihm glauben. Aber baulich ist es nicht der Fall. Da brauchen wir nur einen Blick auf den gewissen Schornstein zu werfen, um diese Behauptung zu widerlegen! Daß wir ethnologisch ein Einzelfall sind, mag schon stimmen, denn wir Oberländer sind schon eine eigene Rasse. Wie er dies aber gemeint hat, als Lob, Tadel oder nur als Tatsache? Und das Meran von Nordtirol sind wir auch und sogar noch mehr! Denn bei uns duftet es nicht nur nach ewigem Blühen, sondern noch nach manch anderen Dingen. Davon kann sich jeder überzeugen, wenn er einmal durch einige stille Straßen oder Steige geht.

Deshalb sage ich: Gerechtigkeit für Landeck? Wer soll denn unserer Stadt gerecht werden, wenn wir es selbst nicht sind? Denn es kommt nicht allein darauf an, was wir am schönen Lande haben, sondern auch darauf, was wir aus ihm machen. Und da fehlt's. Es hängt aber nur von uns ab, ob wir aus diesem stillen Eck im Hause Österreich, in der Stube Tirol eine Mistablagungsstätte machen oder - einen Herrgottswinkel. -ei-

Hätten die verantw. Stellen für die Kinderuntersuchung beim Gesundheitsamt Landeck am Mittwoch nicht bessere Vorbereitungen treffen können, damit diese direkt skandalösen Zustände unterblieben wären? Wenn auch Zettel mit Nummern u. Untersuchungszeiten ausgegeben wurden, so hätte überdies bei dem zu erwartenden „Ansturm“ sicher ein Gendarmerie- oder Polizei-Organ angefordert werden können, sodass es dann nicht vor-

kommen hätte können, daß Kinder von ihren Eltern getrennt, halb zerquetscht wurden und nackt durch eine erregte Menschenmenge laufen mußten. Übrigens sah man tatsächlich unterernährte Kinder neben gutaussehenden; letztere wohl nur wegen der „Schweiz“. Ein Leser **Berichtigung.** In der letzten Nummer des Gem.-Bl. vom 6. Dez. 1947 soll es statt „Bruno Everth“ richtig heißen: „Runo Everth“

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 14. Dez. 3. Adventssonntag · Kommunionssonntag d. Frauen · 6 Uhr Rorate für Hermann Jele, Klementine Rathrein u. Eßtern, 7 Uhr Jahresm. n. Mg. Haag, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. Josef Steiner, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 17 Uhr Segenandacht

Montag, 15. Dez. Oktavtag vom Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä, 6 Uhr Rorate f. Kath. Fritz, 7.15 Uhr Jahresmesse für Alexander Riezler, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung

Dienstag, 16. Dez. Hl. Eusebius, 6 Uhr Rorate für Verstorb. d. Fam. Joh. Plattner u. Wilhelm, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Artur Moll, 8 Uhr hl. Messe nach Mg.

Mittwoch, 17. Dez. Quatembermittwoch, 6 Uhr Rorate für Familie Neher-Baril, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung N., 8 Uhr hl. Messe nach Meinung

Donnerstag, 18. Dez. 6 Uhr Rorate für Bernhard Passcheider, Fr. u. Maria Schrott, 7.15 Uhr hl. Messe für Toni Trenkwalder, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung

Freitag, 19. Dez. Quatemberfreitag, 6 Uhr Rorate f. Fam. Vallaßer, Schrott u. Steiner, 7.15 Uhr 2. Jahresamt für Ursula Benvenuti, 8 Uhr hl. Messe n. Mg. N.

Samstag, 20. Dez. Quatemberamstag, 6 Uhr Rorate für Fam. Plangger, Triendl u. Zangerl, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Roman Attenbrunner, 8 Uhr hl. Messe nach Mg., 17 Uhr Adventrosenkranz u. Weichtgelegenheit

Sonntag, 21. Dez. 4. Adventssonntag · Quatemberf. 6 Uhr Rorate für Fam. Wille, Figl und Stadlwieser 7 Uhr hl. Messe für Luise Lindner, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. Christian u. Hans Tschöfen, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung.

Besonderes: Sonntag, 14. 12. um 17.30 Uhr Glaubensstunde f. d. Mädel von 14-18 J. Dienstag, 16. 12. um 20 Uhr Glaubensstunde f. Mädel über 18 Jahren Mittwoch, 17. 12. um 20 Uhr Glaubensstunde für Burschen von 14-18 Jahren. Täglich ist um 17 Uhr in der Pfarrkirche Adventrosenkranz.

14. bis 21. 12.

Evangelische Gemeinde Landeck
Sonntag, 14. Dez.
in der Burschlkirche
9 Uhr Gottesdienst

Ärztlicher Sonntagsdienst
Sonntag, 14. Dez.

Dr. Karl Fink
Landeck, Kreuzbühelgasse 5, Tel. Nr. 477

Suche guterh.
Puppenwagen
biete Woll.

Wyhs, Landeck,
Schrofensteinstraße 3

Tausche **leichte Ruh für etwas schwerere.**
Hotel Post, Landeck

Tausche guterhaltene **Herrenschuhe**, Gr. 46 gegen gleichwertige **Knabenschuhe**, Gr. 35.
Habicher, Zams, Hauptstr. 78.

Biete **Elektromotor** (220 V, 1/2 PS, 450 Umdreh./Min.) suche **dreiteiligen Schrank**.
Wyhs, Landeck, Schrofensteinstr. 3

Schaukel-Enten

ähnlich wie Schaukelpferde, bunt bemalt, beliebtes Spielzeug f. Kinder, sind **eingetroffen** bei Möbelhandlung Lenzfeld, Landeck. 2

Auf der Strecke zwischen Zams und Flitsch wurde eine **Armbanduhr verloren**. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen guten Finderlohn beim Fundamt Landeck abzugeben.

Achtung!

Ölfarbe und Lacke zum Anstrich von Möbeln und Kinderspielsachen sind **eingetroffen** bei

Fa. Dantone, Landeck, Fißcherstraße 12

Tausche schöne **Zelluloidpuppe** (45 cm) gegen weiße oder gelbe **Seide**. Bittschnau, Bregenz-Lochau 285

Biete Schafwolle gegen 2 junge Hennen

Josef Zangerl, Herzog Friedrichstr. 22

In Brillengläsern sind noch nicht alle, aber die meisten Stärken vorrätig!
Fassungen derzeit nur ganz beschränkt lieferbar!
Lassen Sie sich in Ihre eigene Fassung neue Gläser einsetzen!

Firma Johann Weiskopf
Inhaber Josef Plangger

Landeck, Malzerstraße 5 · Telefon Nr. 370

Für Weihnachten

bepflanzte, schöne Blumenkörbchen, Christbäumchen für Zimmer und Friedhof.

Gärtnerei Wolf-Zams, Tel. 380

Tausche eine **Ziege** gegen ein **Schaf**.
Schaufler, Landeck, Burschweg 4



Wein im Gassenschank ist 20% billiger!
Rotwein offen u. in Flaschen zu haben
im

Gasthaus Müller,
Tiroler Weinstube, Ruf 481

Ich danke dem Österr. Roten Kreuz,
Bezirksstelle Landeck, sowie dem
Helferinnenkorps auf diesem Wege
herzlichst für die Gratulation.

Luise Sadner geb. Trenkwalder

Öffentlicher Dank!

Die Beamten des Postamtes Landeck
muß man wirklich loben. Sie sind immer
freundlich u. flink, in allen Abteilungen,
mit denen wir täglich zu tun haben:
Telephon, Telegraph, an allen Schaltern,
Expedition und Briefträger. Auch beim
Andrang vor dem Geldumtausch blieben
sie immer nett. Wir danken ihnen viel-
mals im Namen von wahrscheinlich noch
vielen.

Buchhandlung J. Grifsemann, Landeck

In der Nacht vom 29. auf 30. November wurde in
Zams, Siedlung 3, bei Frau Hegenbart ein
rotes Kinderfahrrad mit Dynamo, hinten ohne
Kotflügel, **gestohlen**. Vor Ankauf wird gewarnt!

Herr

NIKOLAUS TRAXL

Landeck-Perjen, Kirchenstraße 18

feierte am 6. Dez. 1947 in bester Gesundheit seinen

81. Geburts- u. Namenstag.

„VIEL GLÜCK DEM JUBILAR“
wünschen

Erich mit Familie, Karl mit Familie, Oskar

Dankagung

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme
und die große Beteiligung am Sterbegottesdienste un-
seres lieben, unvergesslichen Sohnes und Bruders

Toni Trenkwalder

sprechen wir auf diesem Wege jedem Einzelnen, beson-
ders der hochw. Geistlichkeit u. dem Kirchenchor, sowie
allen Kranz- und Blumenspendern unseren aufrichtigen
Dank aus.

Landeck, am 9. Dezember 1947.

Die trauernden Hinterbliebenen

Die große Liebe zweier großer Menschen mit
Marianne Schönauer, O. W. Fischer, Helene
Thimig, Attila Hörbiger, Siegfried Breuer



Das unsterbliche ANTLITZ

Freitag, den 12. Dez.	um 8 Uhr
Samstag, den 13. Dez.	um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 14. Dez.	um 2, 4, 6 u. 8 Uhr
Dienstag, den 16. Dez.	um 8 Uhr
Mittwoch, den 17. Dez.	um 8 Uhr

Vorverkauf: Dienstag, Mittwoch und Freitag ab 5 Uhr,
Samstag und Sonntag von 10-12 und ab 1 Uhr

Voranzeige!

Im Schatten des Zweifels

ab Freitag, den 19. Dez.